

70. Sitzung des Fakultätsrates der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät, 17.06.2020, per Videokonferenz

Hochschullehrer_innen	<i>Prof. Sebastian Braun, Prof. Marcelo Caruso, Prof. Philipp Felsch, Prof. Vincent Houben, Prof. Kai Kappel, Prof. Silvia Kutscher, Prof. Kathrin Müller, Prof. Silvia von Steinsdorff, Prof. Gudrun Wansing</i>
Erweiterter Fakultätsrat	<i>Prof. Michael Arnold-Wahl (bis TOP 11), Prof. Ingeborg Baldauf (bis TOP 3), Prof. Talja Blokland (bis TOP 3), Prof. Ulrike Burrmann (bis TOP 3), Prof. Christian Kassung, Prof. Jan-Henrik Olbertz (bis TOP 10)</i>
Wissenschaftliche Mitarbeiter_innen	<i>Dr. Linn Burchert, Dr. Georg Schelbert (NR), Dr. Franziska Wehner</i>
Mitarbeiter_innen für Technik, Service und Verwaltung	<i>Dr. Gabriele Jähnert (TOP 2-8), Annette Richter, Christine Schneider</i>
Studierende	<i>Vanessa Reisch, Sophia Volk (bis TOP 7)</i>
Frauenbeauftragte	<i>PD Dr. Annette Dorgerloh</i>
Fakultätsverwaltung	<i>Anna Blankenhorn, Dr. Patrick Ressler, Sarah Affenzeller, Eva-Maria Voigt (TOP 3-7), Simon Kwauka</i>
Gäste (TOP 2)	<i>Anja Röcke, Prof. i.R. Hans-Peter Müller, Prof. Stefan Lesenich (LMU München), Prof. Martina Löw (TU Berlin), Dr. Anne K. Krüger, Jakob Schultz, Fabian Lemmes, Marja-Leena Röcke, Timo Röcke, Susanne Röcke, Maria Keil, Erika Alleweldt, Steven Sello, Henri Band, Cosima Langer, Kerstin Siems, Prof. Hilmar Schäfer</i>
Entschuldigt	<i>Prof. Annette Fasang</i>

Organisation und Protokoll: Sarah Affenzeller

Tagesordnung

I erweiterter Fakultätsrat / öffentlich

1. Bestätigung der Tagesordnung des erweiterten Fakultätsrates
2. Habilitationsverfahren Dr. Anja Röcke: Öffentlicher Vortrag mit wissenschaftlichem Fachgespräch zum Thema „Bewegungsmetaphern in soziologischen (Zeit)Diagnosen“

II erweiterter Fakultätsrat / nichtöffentlich

3. Habilitationsverfahren Dr. Anja Röcke: Zuerkennung der Lehrbefähigung im Fach Soziologie

III erweiterter Fakultätsrat / öffentlich

4. Verschiedenes

IV Fakultätsrat / öffentlich

5. Bestätigung der Tagesordnung des Fakultätsrates
6. Bestätigung des öffentlichen Teils des Protokolls der 69. Sitzung am 20.05.2020
7. Berichte
8. Organisationsverfügung der Präsidentin zur KSBF (Vorlage 53/2020)
9. Nachbenennung von Mitgliedern für die Kommission für Lehre und Studium der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät (Vorlage 54/2020)
10. Nachbenennung eines Mitglieds in der Statusgruppe der Hochschullehrer*innen für den Prüfungsausschuss Rehabilitationswissenschaften (Vorlage 55/2020)

V Fakultätsrat / nichtöffentlich

11. Bestätigung des nichtöffentlichen Teils des Protokolls der 69. Sitzung am 20.05.2020
12. Berechtigungen zur selbstständigen Lehre am Institut für Asien- und Afrikawissenschaften (Vorlage 56/2020)
13. Berechtigungen zur selbstständigen Lehre am Institut für Rehabilitationswissenschaften (Vorlage 57/2020)
14. Verschiedenes

I erweiterter Fakultätsrat / öffentlich

TOP 01 Bestätigung der Tagesordnung des erweiterten Fakultätsrates

Die Tagesordnung des erweiterten Fakultätsrates wird einstimmig bestätigt.

TOP 02 Habilitationsverfahren Dr. Anja Röcke: Öffentlicher Vortrag mit wissenschaftlichem Fachgespräch zum Thema „Bewegungsmetaphern in soziologischen (Zeit)Diagnosen“

Der Dekan begrüßt Dr. Anja Röcke zum letzten Teil ihres Habilitationsverfahrens. Er begrüßt auch die Mitglieder der Habilitationskommission und bittet ihre Vorsitzende, Prof. Dr. Talja Blokland, Frau Röcke vorzustellen.

Der öffentliche Vortrag und das wissenschaftliche Fachgespräch finden gemäß § 12 Habilitationsordnung der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät statt.

III erweiterter Fakultätsrat / öffentlich

TOP 04 Verschiedenes

Es liegen keine Meldungen vor.

IV Fakultätsrat / öffentlich

TOP 05 Bestätigung der Tagesordnung des Fakultätsrates

Die Tagesordnung des Fakultätsrates wird einstimmig bestätigt.

TOP 06 Bestätigung des öffentlichen Teils des Protokolls der 69. Sitzung am 20.05.2020

Der öffentliche Teil des Protokolls wird einstimmig bestätigt.

TOP 07 Berichte

Bericht des Dekans

Die Bundesregierung hat im März 2020 das Gesetzgebungsverfahren für eine Änderung des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG) auf den Weg gebracht. Darin wird die Höchstbefristungsgrenze für wissenschaftliches und künstlerisches Personal, welches sich in der Qualifizierungsphase befindet, um die Zeit pandemiebedingter Einschränkungen des Hochschul- und Wissenschaftsbetriebs verlängert. Beschäftigungsverhältnisse zur Qualifizierung, die zwischen dem 1. März 2020 und dem 30. September 2020 bestehen, können zusätzlich um bis zu sechs Monate verlängert werden. Diese Übergangsregelung hat jedoch keine direkte oder automatische Verlängerung der Verträge zur Folge. Für eine solche Corona-bedingte Verlängerung ist ein Antrag der jeweiligen Vorgesetzten notwendig, die entsprechenden Informationen sind per E-Mail an die Institute gegangen.

Zur Novellierung der BerIHG liegt jetzt seitens des Landes ein Zeitplan vor, geplant ist das Vorliegen eines Referentenentwurfs zum 30.6., der dann ins parlamentarische Verfahren gehen soll. Die Verhandlungen mit den Universitäten finden über die Landeskonferenz der Rektoren und Präsidenten der Berliner Hochschulen (LKRK) statt. Bis dato liegen zum Teil sehr weitreichende Änderungsvorstellungen seitens der Politik vor: Experimentierklauseln sollen abgeschafft werden, es ist ein gesetzliches Leitbild für die UL vorgesehen, Anpassung der Binnenstruktur, Diversität wird großgeschrieben, Entmachtung des Kuratoriums, Entfristung des gesamten Personals, zweijährige Strukturplanlaufzeit, formale Beteiligung des Abgeordnetenhauses u.a. Die LKRK wird versuchen, die Position der Universitäten zielgerichtet zu vertreten.

Die Arbeit an der Satzung zur Sicherung der guten wissenschaftlichen Praxis hat begonnen und muss bis Sommer nächsten Jahres abgeschlossen sein.

Es ist eine neue Dienstanweisung zum eingeschränkten Normalbetrieb mit Ausnahme von Präsenzlehre und Publikumsverkehr erlassen worden, die über den Sommer reichen soll. Voraussetzung ist ein verantwortungsvoller Umgang aller unter Beachtung folgenden Hygieneregeln: Vor Ort kann unbegrenzt gearbeitet werden, jedoch nur eine Person pro Büro, wenn dies im Homeoffice nicht möglich ist. Die Präsenzphasen müssen dokumentiert werden, um ggf. Infektionsketten nachvollziehen zu können. Dienstreisen sollen im Rahmen

der Reiseempfehlungen des Auswärtigen Amtes zugelassen werden können. Vorgesetzte müssen eine Gefährdungseinschätzung per Formular liefern. Laut Vereinbarung der LKRP soll das kommende Wintersemester mit möglichst großen Online-Anteilen durchgeführt werden. Das CMS prüft technische Alternativen zum Einsatz von Zoom in Hinblick auf Datenschutz.

Präsenzprüfungen sollen, wenn notwendig, unter Erbringung der Dienstleistungen durch die TA durchgeführt werden können, wobei die TA berät, Material zur Verfügung stellt und anschließend reinigt. Für den Ablauf der Prüfungen sind die Lehrenden zuständig. Das Tragen von Mund- und Nasenschutz soll auf Verkehrsflächen empfohlen werden, in Situationen nicht möglicher Abstandsgebote (Teeküchen, Kopierräume, Gremiensitzungen) dringend empfohlen werden. Für die Begründung von Präsenzprüfungen gilt generell: Nachgeholt Prüfungen wegen Gleichbehandlungsgrundsatz sind möglich, darüber hinaus nur, wenn keine Online-Formate möglich sind.

Bericht Studiendekanat

1. Lehre und Semesterstart Wintersemester 2020/21

Lehrplanung und Lehrdeputat

Das Studiendekanat hat am 4. Juni 2020 eine E-Mail mit Fristen, Terminen und Informationen zur Eintragung des Lehrangebots für das Wintersemester 2020/21 an die Geschäftsführenden Direktor*innen, AGNES-Administrator*innen und Lehrplaner*innen versandt.

Mit den Fragen zur Abrechnung des Lehrdeputats für das digitale Sommersemester befasst sich das Dekanat aktuell noch. Die Institute werden schnellstmöglich informiert.

Weiterhin ist offen, inwiefern Lehre im Wintersemester 2020/21 digital oder auch in Präsenz (dual) angeboten werden soll. Die Vizepräsidentin für Lehre und Studium diskutiert diese Frage. Auch die Berliner Hochschulen stehen hierzu noch im Austausch.

2. Aktuelle Informationen zum Themenbereich Prüfungen

Ausgefallene Prüfungen Wintersemester 2019/20

Der Bereich Studium und Lehre hat Empfehlungen zum Umgang mit ausgefallenen Prüfungen des Wintersemesters 2019/20 erarbeitet und am 29. Mai 2020 an die Prüfungsausschüsse der KSBF übermittelt. Die Prüfungsausschüsse haben hierzu Entscheidungen getroffen, die Prüfer*innen wurden informiert.

Präsenzprüfungen

Gemäß Dienstanweisung der Präsidentin sollten Anträge zur Durchführung der ausgefallenen Prüfungen des Wintersemesters 2019/20 in Präsenz an das Dekanat gestellt werden. Das Dekanat hat über die eingegangenen Anträge entschieden, die Prüfer*innen wurden informiert.

Diese Präsenzprüfungen dürfen gemäß Dienstanweisung der Präsidentin nur in dafür zertifizierten Räumen stattfinden. Die Zertifizierung erfolgt zurzeit durch die Technische Abteilung. In der kommenden Woche wird voraussichtlich feststehen, welche Räume genutzt

werden dürfen. Der Bereich Studium und Lehre wird die betroffenen Prüfer*innen informieren.

Für Prüfungen des Sommersemester 2020 wird dieses Verfahren beibehalten. Nach Ende des Anmeldezeitraums können Prüfer*innen die Durchführung von Prüfungen in Präsenz beim Dekanat beantragen. Die Anzahl der angemeldeten Teilnehmer*innen kann bei Bedarf bei Eva-Maria Voigt und Stefanie Kretschmar erfragt werden. Dem Antrag ist eine kurze Begründung beizufügen, warum die betreffende Prüfung nicht mit Hilfe von elektronischen Kommunikations- und Informationstechnologien durchgeführt werden kann. Organisatorische oder technische Schwierigkeiten bei der Umsetzung sind als Begründung nicht ausreichend. Die Geschäftsführenden Direktor*innen werden im Anschluss an die Sitzung des Fakultätsrats per E-Mail über das Verfahren informiert.

Elektronische Prüfungen

Der Bereich Studium und Lehre hat den Geschäftsführenden Direktor*innen am 10. Juni 2020 Hinweise zur elektronischen Durchführung von Prüfungen sowie aktuelle Hinweise zur Prüfungsorganisation mit der Bitte um Weiterleitung innerhalb der Institute zur Verfügung gestellt.

Mit der 8. Änderung der ZSP-HU wurde eine HU-weite Rechtsgrundlage für die elektronische Durchführung von Prüfungen geschaffen. Die 8. Änderung ist vom Land bestätigt und im Amtlichen Mitteilungsblatt veröffentlicht worden (https://gremien.hu-berlin.de/de/amb/2020/11/11_2020_zsp-hu_2013_ae08-2020_2020-05-29_druck.pdf). Der Bereich Studium und Lehre erstellt derzeit eine Übersicht über die Änderungen mit Kommentierungen und Umsetzungsvorschlägen. Ziel ist es, für die Änderungen nachvollziehbare, transparente und praktikable Verfahren für die Umsetzung vorzuschlagen.

Fristhemmnis

Das Dekanat ist der Bitte der Vizepräsidentin für Lehre und Studium gefolgt und hat einer letztmaligen Fortführung der Fristhemmnis bis zum 18. Juli 2020 für Abschlussarbeiten, Hausarbeiten und ähnliche schriftliche Prüfungen kurzfristig zugestimmt. Die Prüfungsausschüsse, Studierenden sowie Institute wurden vom Bereich Studium und Lehre informiert.

Ab dem 18. Juli 2020 soll es keine weitere HU-weite Fristhemmnis gebe, da der reguläre Studienbetrieb dann insoweit wiederhergestellt ist, dass Studierende wieder an ihren Abschlussarbeiten und Prüfungen arbeiten können. Es wird davon ausgegangen, dass dies auf den Großteil der Studierenden zutrifft.

Die Fristhemmnis wird derzeit erneut zentral umgesetzt.

3. Übergänge-Programm

Das Vizepräsidium für Lehre und Studium erarbeitet aktuell einen Antrag für eine kostenneutrale Umwidmung der Erstsemestertutorien und Seniorprofessuren. Sofern das BMBF dem Antrag zustimmt, könnten alle Tutorien und Seniorprofessuren, die aus Übergänge finanziert werden, bis zum 31. März 2021 verlängert werden. Sobald hierzu Informationen vorliegen, wird der Bereich Studium und Lehre die Institute informieren.

4. Evaluationen

DZHW

Am 17. Juni 2020 startet eine Online-Studierendenbefragung des DZHW zur Evaluation des Sommersemesters. Alle HU-Studierenden erhalten von der Studienabteilung eine Einladung zur Teilnahme per E-Mail. Es handelt sich um eine extern durchgeführte Befragung. Um einen möglichst hohen Rücklauf und eine aussagekräftige Auswertung zu erzielen, werden alle Lehrenden gebeten, die Befragung in ihren Lehrveranstaltungen zu bewerben.

Der Bereich Studium und Lehre wird den Instituten hierfür Flyer per E-Mail zur Verfügung stellen.

HU interne Befragung der Lehrenden

Nur bereits als Vorabhinweis: Über die Taskforce Digitale Lehre wird derzeit eine umfangreiche Befragung der Lehrenden zu den Erfahrungen mit digitaler Lehre vorbereitet. Auch diese erfolgt zeitnah, damit aus den Ergebnissen entsprechende Ableitungen für das kommende Wintersemester getroffen werden können.

Bericht Prodekanin für Internationales

1) Wechsel an der Spitze des International Office: Frau Baron hat die HU verlassen Dr. Joan Vilain hat die Leitung des IO (kommissarisch) übernommen. Dr. Vilain war bislang an der juristischen Fakultät der HU u.a. für alle internationalen Projekte zuständig.

2) Die UL möchte die HU im Rahmen des neu gegründeten Berlin Center for Global Engagement (BCGE) der BUA strategisch positionieren. Es geht im Wesentlichen um internationale Vernetzung, gerade mit Partnerinstitutionen des globalen Südens. Gegenwärtig läuft eine (erste) Ausschreibung im Rahmen der BCGE, Deadline ist bereits der 30.6.2020. (<https://www.berlin-university-alliance.de/commitments/international/bcge/index.html>) Parallel hierzu gibt es verschiedene Gespräche für zukünftige Aktivitäten, bei denen Silvia von Steinsdorff die KSBF vertritt. Interessierte melden sich bitte bei Silvia von Steinsdorff.

TOP 08 Organisationsverfügung der Präsidentin zur KSBF (Vorlage 53/2020)

Anna Blankenhorn berichtet über die Organisationsverfügung.

TOP 09 Nachbenennung von Mitgliedern für die Kommission für Lehre und Studium der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät (Vorlage 54/2020)

Der Studiendekan erläutert die Vorlage.

Beschluss des Fakultätsrates:

*„Der Fakultätsrat benennt als neue Mitglieder der Kommission Lehre und Studium für die Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen Franziska Sollte und für die Gruppe der Studierenden Katja Brudlo.“*

Abstimmungsergebnis: 14 : 0 : 0

TOP 10 Nachbenennung eines Mitglieds in der Statusgruppe der Hochschullehrer*innen für den Prüfungsausschuss Rehabilitationswissenschaften (Vorlage 55/2020)

Der Studiendekan erläutert die Vorlage.

Beschluss des Fakultätsrates:

*„Der Fakultätsrat benennt Prof. Dr. Oliver Musenberg als Mitglied für die Statusgruppe der Hochschullehrer*innen für den Prüfungsausschuss Rehabilitationswissenschaften.“*

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 : 0